



Stadt Offenburg, Postfach 24 50, 77614 Offenburg

An die  
Gemeindeprüfungsanstalt  
Herr Herrmann Kopf  
Hoffstraße 1a  
76133 Karlsruhe

Aktenzeichen: 00.02.02 – Prüfung GPA  
Auskunft erteilt: Herr Andreas Kollefrath  
Zimmer: 318  
Telefonzentrale: 0781 82 - 0  
Direktwahl: 0781 82 - 2322  
Telefax: 0781 82 - 7627  
E-Mail: [andreas.kollefrath@offenburg.de](mailto:andreas.kollefrath@offenburg.de)  
Diktat: Letsche/Kollefrath

Datum: 29.06.2022

## Betreffzeile: Prüfung der Bauausgaben Stadt Offenburg 2015 - 2019

Sehr geehrter Herr Kopf,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 15.03.2022, in dem Sie unter anderem darum gebeten hatten hinsichtlich der Rdnr. 14 den Sachverhalt nochmals kalkulatorisch zu prüfen und die Darstellung mit Zahlen zu belegen. Zuständigkeitshalber wurde die Beantwortung dieses Schreibens durch Herrn Oberbürgermeister Steffens an Fachbereich Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz sowie die Technischen Betriebe Offenburg delegiert.

Zunächst möchten wir gerne festhalten und voranstellen, dass die im Freizeitbad Offenburg verbauten technischen Anlagen der Firma Wassertechnik Wertheim für ihren eigentlichen Verwendungszweck geeignet sind, im Zusammenspiel miteinander funktionieren und tagtäglich entsprechend den vorgegebenen Funktionsvorgaben arbeiten.

Selbstverständlich sind die Stadt Offenburg wie auch die Technischen Betriebe Offenburg auch weiterhin bestrebt, alle Vorgänge aufzuarbeiten, die die Gemeindeprüfungsanstalt für klärungsbedürftig hält.

Der gesamte Vorgang von der Erörterung der Sachlage mit dem Fachplanungsbüro Kannewischer, über die Verhandlung des Vergleichs mit Firma Wassertechnik Wertheim, über die Erstellung der Beschlussvorlage für den Gemeinderat bis hin zum Abschluss des Vergleichs nach Beschlussfassung des Gemeinderats, wurde eng durch die technische Revision der Stadt Offenburg begleitet. Der Vergleich auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse mit Wassertechnik Wertheim wurde zusammen mit den Juristen der Stadt Offenburg des Fachbereichs Zentrale Steuerung und Recht erstellt.

Zur Aufarbeitung der Ausgangsfragen der Gemeindeprüfungsanstalt wurde sowohl eine Stellungnahme des ausführenden Unternehmens Wassertechnik Wertheim (Anlage 2), wie auch eine Stellungnahme des Fachbüros Kannewischer (Anlage 1) angefordert. Gleichwohl lässt sich im Nachgang eine kalkulatorische Prüfung und Darstellung mit Zahlen, die belegen, dass sich die Änderungen kostenneutral verhalten, auch in Rücksprache mit der städtischen Revision nur schwer durchführen.

Aus den Stellungnahmen des Fachplanungsbüros Kannewischer und des ausführenden Unternehmens ist erkennbar, dass die Optimierungsmaßnahmen des Unternehmens kostenneutral waren. Es war daher aus Sicht der Stadt nicht auszuschließen, dass das Unternehmen im Zusammenhang mit der Randnummer 14 unter Umständen Gegenforderungen geltend machen würde. So empfahl auch das Fachplanungsbüro Kannewischer eine außerordentliche Einigung mit Wassertechnik Wertheim, da das Planungsbüro bei einer kompletten Aufarbeitung mit sämtlichen Mehr- und Minderleistungen und nachträglichem Aufmaß aller eingebauten Materialien tendenziell von einem zusätzlichen Vergütungsanspruch von Wassertechnik Wertheim ausging (Stellungnahme Fachbüro Kannewischer, Anlage 1, Seite 9).

Aus den Stellungnahmen war aus Sicht der Stadtverwaltung nachvollzogen, dass es Leistungen seitens des Unternehmens gab, für die es keine Anrechnung der entstandenen Minderkosten gab, weshalb man Verhandlungen mit Wassertechnik Wertheim führte. Diese mündeten im beigefügten Vergleich.

Die Beschlussvorlage 154/21 sowie die Inhalte des Vergleichs wurden im Zuge der Vorberatung der „Stellungnahme Prüfungsbericht GPA – Prüfung der Bauausgaben der Stadt Offenburg 2015 – 2019“ am 15.11.2021 im Haupt- und Bauausschuss erörtert und in der Sitzung des Gemeinderats am 22.11.2021 beschlossen. Auf Grundlage des Beschlusses (Anlage 3) wurde der Vergleich (Anlage 4) geschlossen. Alle vertraglich zugesicherten Leistungen sind zwischenzeitlich seitens Wassertechnik Wertheim erfüllt.

Im Vergleich ist unter § 2 Nummer 4 folgendes vereinbart:

„Mit dem Abschluss und der Erfüllung dieses Vergleiches sind die Prüfvermerke hinsichtlich der Schlussrechnung Nr. 20180639 vom 29.06.2018, die im GPA-Prüfbericht in der Schlussfassung vom 27.05.2021 aufgeführt sind, sowie etwaige von WW vorgetragene Mehrleistungen bereinigt und erledigt.“

Der Abschluss des Vergleichs führt, wie in § 2 Nummer 4 des Vergleichs geregelt, zu der Situation, dass die strittigen Punkte aus dem GPA – Prüfbericht ausgeräumt und erledigt sind. Aus Sicht der Stadt wäre es insofern nicht möglich, gegenüber dem Unternehmen eine weitere kalkulatorische Prüfung der Optimierungsmaßnahmen zu den Prüfvermerken des GPA-Berichts zu fordern.

Das Fachplanungsbüro Kannewischer hatte bereits eine Stellungnahme abgegeben (Anlage 1). Die Aufforderung zur kalkulatorischen Prüfung an das Fachplanungsbüro würde nach unserer Auffassung zu keinem anderen Ergebnis führen, als demjenigen in dessen bereits erfolgter Stellungnahme und wäre darüber hinaus mit weiteren Kosten verbunden.

Abschließend erkennen wir, dass das gewählte Verfahren nicht passend war und werden dies bei zukünftigen Bauprojekten entsprechend berücksichtigen. Es wurde zur Klärung sowohl eine Stellungnahme des Fachplanungsbüros Kannewischer, wie auch eine Stellungnahme des ausführenden Unternehmens eingeholt. Zwischen den TBO und dem Unternehmen wurde am 23.12.2021 ein Vergleich geschlossen, den der Gemeinderat zuvor beschlossen hatte. Die Stadt ist bemüht die aufgeworfenen Fragen der GPA zu klären.

Gleichwohl sehen wir uns derzeit aufgrund der dargestellten Umstände faktisch nicht in der Lage über die bisherige Aufklärungstätigkeit hinaus, die geforderte kalkulatorische Prüfung zu erstellen und vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Kollfrath

Anlagen:

- Anlage 1 - Stellungnahme Fachbüro Kannewischer
- Anlage 2 - Stellungnahme Wassertechnik Wertheim
- Anlage 3 - Beschluss Gemeinderat vom 22.11.2021
- Anlage 4 - Vergleich vom 23.12.2021

D:

- Ob Büro
- DEZ II
- Revision, Herr Waltersberger
- TBO, Herr Letsche
- ZSR